

(Mobile book) Im Morgengrauen: Unheimliche Geschichten

Im Morgengrauen: Unheimliche Geschichten

Von Stephen King

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub

 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #109249 in BcherVerffentlicht am: 1985Anzahl der Produkte:
1Einband: Taschenbuch282 Seiten | File size: 49.Mb

Von Stephen King : Im Morgengrauen: Unheimliche Geschichten before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Im Morgengrauen: Unheimliche Geschichten:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. NajaVon BournizelBis auf "Der Nebel" und wenn man kolant ist "Omi" ist das echt grenzwertig bzw bis aufs letzte absurd, ich bin mir sicher wenn nicht Stephen King darunter stehen wrde , wrde es jeder als Schrott betiteln7 von 7 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. mein 1. Buch vom King...Von Gretchen...war sehr gut! :)Ich muss aber vorher erstmal sagen, dass ich schon ewig kein Buch mehr gelesen habe, und in meinem ganzen Leben vielleicht insgesamt 3, weil ich lesen wirklich langweilig fand...Wie gesagt: FAND...Die 1. Kurzgeschichte ber den Mann, der niemandem die Hand geben wollte, war sehr spannend. Man fragt sich die ganze Zeit: Ja, was ist denn mit dem los??Die 2. Kurzgeschichte ber den Tiger auf der Schultoilette, da muss ich leider fragen: was sollte das denn? Wo kam der Tiger auf einmal her? Oder sollte das der Sinn dieser Kurzgeschichte sein? Naja, ich hab's nicht wirklich verstanden und fand das alles sehr komisch. Deswegen insgesamt 'nur' 4 Sterne.Die 3. Kurzgeschichte ber die gruselige Oma war auch sehr spannend und man fhlt wirklich mit dem kleinen Jungen mit.Die 4. Kurzgeschichte ber den Milchmann war nicht wirklich spannend, aber irgendwie lustig :)Die 5. Kurzgeschichte war...was soll man da sagen? Einfach der Hammer! Ich dachte zuerst: oh Gott, so viele Seiten!! Aber ich htte sie am liebsten in einem durchgelesen :) Spannend bis zum Schluss!Fazit: Ich kann diese Kurzgeschichten-Sammlung jedem empfehlen! :)5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nur EIN Grusel-Highlight, ansonsten miger RestVon S. K.Fr

gewöhnlich konzentriere ich mich mehr auf Kings große Brecher von Romanen, Ansammlungen diverser Kurzgeschichten sind weniger mein Ding und werden unterdessen vernachlässigt. Im Moment stehe ich aber ohne einen "großen Schinken" da. Um die Zeit bis zum nächsten "Schnippchen" zu überbrücken (während ich in fast jedem Geschäft die Restposten-Regale durchstöbere), habe ich mich dem Sammelwerk "Im Morgengrauen" gewidmet, das locker ein ganzes Jahr in meinem Bücherregal verstaubte und nur darauf wartete, endlich mal gelesen zu werden. Der Inhalt: Vier kurz und knapp gehaltene Einzelgeschichten und ein "Mini-Roman", der fast 2/3 des gesamten Buches ausmacht. Eine überschaubare Anzahl mit deutlichen Qualitätsschwankungen, auf 288 Seiten verteilt. "Der Mann, der niemandem die Hand geben wollte" George Gregson, ein rüstiger New Yorker um die 80, erzählt seinen Club-Freunden von einem Ereignis im Jahre 1919, welches er als blutjunger Mann und Heimkehrer aus dem 1. Weltkrieg miterlebt hat. Er berichtet von seiner Begegnung mit Henry Brower, der ein sonderbares Verhalten zeigte: Dieser Mann wollte absolut niemandem und unter keinen Umständen die Hand schütteln. Ein seltsamer Fetisch mit tragischem Hintergrund... Eine recht gute Fluch-Geschichte, die schnell zwischen Gegenwart und Vergangenheit wechselt und die Auflösung erst ganz zum Schluss preisgibt. "Achtung - Tiger" Schuljunge Charles wird von seiner Lehrerin kurzfristig vom Unterricht entlassen, um seine Notdurft verrichten zu dürfen. Auf der Jungentoilette erwartet ihn allerdings eine böse Überraschung... Verwirrspiel um die Frage, ob das was da passiert die Realität oder pure Fantasie eines Kindes ist. Leider sowas von spannungsarm und kurz, dass mehr als ein "nett" dabei nicht rauskommt. "Omi" Weil Mutter seinen älteren Bruder im Krankenhaus besuchen fährt, muss George Bruckner allein zuhause bleiben und auf seine bettlägerige, kranke und fettleibige Oma achten. Seine allgemeine Furcht gegenüber der Großmutter macht die Zeit des Wartens auf Mutters Rückkehr zu einer unendlichen Qual, und mit jeder weiteren Minute steigert sich dieses unwohlige Gefühl in totale Todesangst... Gut geschriebene Horror-Mr., der ein bisschen mehr Tiefe gut gestanden hätte. Im Großen und Ganzen aber okay. "Morgenslieferung" Der Milchmann Spike Milligan beliefert am frühen Morgen seine Kunden. Da in den Straßen noch eine von Mdigkeit erfüllte Stille herrscht und sich niemand blicken lässt, kann er in aller Seelenruhe seine Arbeit verrichten. Neben Milch, Saft und Sahne liefert er nämlich noch andere Sachen frei Haus... Extrem kurz, liest sich langweilig. Bildet von allen Kurzgeschichten das Schlusslicht. "Der Nebel" Werbegraphiker David Drayton und sein Sohn Billy begeben sich nach einem schweren Sturm in die Stadt, um einige Einkäufe zu tätigen. Als plötzlich ein merkwürdiger Nebel auftaucht und den Ort nach und nach komplett einhüllt, suchen David, sein Junior und weitere Kunden sicheren Unterschlupf im naheliegenden Supermarkt. Dem Nebel folgt eine tödliche Gefahr in Form von grauenhaften Kreaturen, die nicht von dieser Welt zu sein scheinen. Die Menschen wohnen sich im Inneren des Supermarktes in Sicherheit, doch wegen einer religiösen Fanatikerin in ihrem Kreis bahnt sich eine ebenso bedrohliche Unruhe in diesem kleinen Menschenzirkel an... Absolut das Beste, was dieses Sammelwerk hergibt. "Der Nebel" allein genommen ist schon ein "Schwergewicht" in diesem Band, schließlich nimmt er platzmäßig mehr als die Hälfte des Buches in Anspruch. Diese Geschichte hätte man - trotz seiner knapp 200 Seiten - auch als eigenständiges Werk rausbringen können, denn als einfacher Kurzroman wäre sie kein einmaliger Sonderfall. Mit anderen, unwesentlich längeren Novellen kann sich "Der Nebel" locker messen lassen. Ach was rede ich, wenn ich ehrlich bin ist "Der Nebel" um Längen besser als beispielsweise "Achterbahn" und "Colorado Kid" zusammen genommen. Schon mit dem ersten Absatz schafft King eine herrlich unheilverkündende Stimmung und Dichte, die sich bis zu allerletzten Zeile konstant hält. Ein wirklich lesenswerter Horror-Trip mit einem Schuss Psycho-Terror. Kleine Anmerkung: Anhänger der gleichnamigen Verfilmung aus dem Jahre 2007 werden schnell erkennen, wie nah sich Regisseur Frank Darabont an dieser Vorlage gehalten hat. Sehr wenige, unwichtigere Passagen hat er ausgelassen und obendrein ein perfektes Filmende herausgearbeitet, welches wesentlich härter und endgültiger ausfällt als im Original. Dass King sich selbst hätte in den Hintern beißen können, weil er selbst nicht auf den gleichen Einfall wie Darabont gekommen ist, kann ich nur zu gut nachvollziehen. *g* Fazit: Lange habe ich nach einem Grund gesucht, warum mich eigentlich Kurzgeschichten-Bände kaum ansprechen. Beim Durchlesen von "Im Morgengrauen" habe ich diesen nun gefunden: Als langjähriger und begeisterter Leser ist man wohl zu sehr an große und ausgefeilte Meisterwerke vom "King of Horror" gewöhnt, daher können die Erwartungen, die an seine Kurzgeschichten gestellt werden, kaum oder nur bedingt erfüllt werden. Im obigen Falle finden sich zwei akzeptable nebst zwei driftigen Erzählungen; nur die letzte und gleichzeitig prägnanteste Geschichte schafft es, das gesamte Buch in die durchschnittliche Wertungskategorie zu heben und einen nötigen Kaufreiz zu rechtfertigen.

Produktbeschreibung Im Morgengrauen: Unheimliche Geschichten

Kurzbeschreibung Eine freundschaftliche Pokerrunde, in die der Tod Einzug hält, ein Tiger im Waschraum einer Schule oder ein Supermarkt, der zum Schauplatz eines verzweifelten Überlebenskampfes wird - kein Ort ist so harmlos und alltäglich, da Stephen King ihn nicht mit Grauen füllen konnte ... Hier präsentiert der Meister des Horrors fünf seiner besten Kurzromane: In "Der Mann, der niemandem die Hand geben wollte" begegnen sich in einem Club zufällig drei Männer zu einer Pokerpartie, die fatal enden wird. In "Omi" sieht sich der kleine George nur kurz mit seiner kranken Großmutter allein gelassen - nicht schlimm, denn George ist schon ein großer Junge, und wenn seine Großmutter Hilfe braucht, wird er dies sicher schaffen. Doch manchmal bekommt Omi 'ihre Anfälle', dann fürchtet sich George ... über den Autor und

weitere Mitwirkende Stephen King wurde 1947 in Portland, Maine, geboren. Er war zunächst als Englischlehrer tätig, bevor ihm 1973 mit seinem ersten Roman 'Carrie' der Durchbruch gelang. Seither hat er mehr als 30 Romane geschrieben und über 100 Kurzgeschichten verfasst und gilt als einer der erfolgreichsten Schriftsteller weltweit. Leseprobe. Abdruck erfolgt mit freundlicher Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Der Mann, der niemandem die Hand geben wollte Stevens servierte die Getränke, und kurz nach acht Uhr zogen sich an jenem bitterkalten Winterabend die meisten von uns damit in die Bibliothek zurück. Eine Zeitlang herrschte Schweigen. Nur das Knistern des Feuers im Kamin, das leise Klacken von Billardkugeln und das Heulen des Windes vor den Fenstern war zu hören. Hier drinnen, in Haus 249B der East 35th, war es sehr warm. Ich erinnere mich daran, da David Adley an jenem Abend rechts von mir sa, und links von mir Emyln McCarron, der uns einmal eine schreckliche Geschichte über eine Frau erzählt hatte, die unter ungewöhnlichen Umständen geboren hatte. Neben ihm sa Johanssen, sein gefaltetes Wall Street Journal Cutty Sark